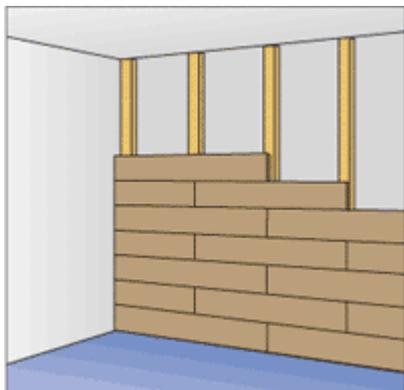
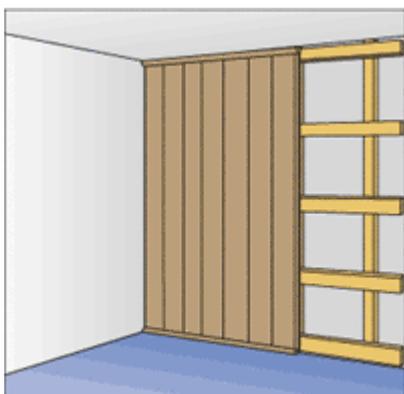


Montage, Unterkonstruktionen



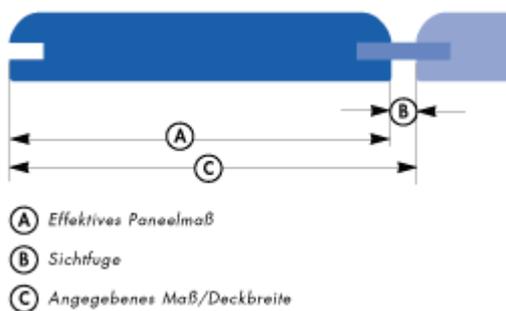
Dafür verwenden Sie z.B. gehobelte Latten, die Sie in einem Abstand von 50-60 cm quer zur Verlegerichtung anbringen. Bitte beachten Sie, dass jedes Paneel, auch die gekürzten beim Schiffsverband, mindestens dreimal geklammert werden muss - in der Mitte und an den Kopfenden. Übrigens: Unebene Flächen lassen sich gut durch Hinterlegung der Unterkonstruktion ausgleichen.



Die Konterlattung sorgt für gute Hinterlüftung. Sie empfiehlt sich besonders in Feuchträumen und Neubauten. Es gelten die gleichen Abstände, wie bei der Unterkonstruktion erwähnt.

Quelle: www.terhuerne.de

Verlegung

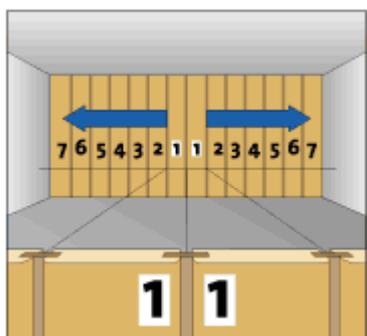


Um eine harmonische und gleichmäßige Verlegung zu erzielen gilt:

Startpunkt der Verlegung - egal, ob an Wand oder Decke - ist immer die Mitte.

Darüber hinaus sollten die Randpaneele möglichst breit sein. Das erleichtert die Verlegung und sorgt für eine schöne Optik.

Grundsätzlich gibt es zwei Wege - dargestellt in den folgenden Beispielen -, um dies zu erreichen.



Beispiel A:

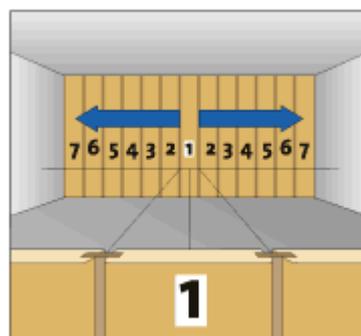
Auf der Flächenmitte liegt die sichtbare Fuge. Bei einer Wandbreite von 2,90 m bedeutet das, dass bei einer Paneelbreite von 0,20 m insgesamt 14 ganze Paneele benötigt werden.

Rechnung:

14 Paneele a 0,20 = 2,80 m. Berechnet auf die Breite von 2,90 m ergibt sich daraus ein Restmaß von 10 cm, d.h. 5 cm auf jeder Seite.

Fazit:

Das Restmaß ist sehr klein, die Verlegung der Randpaneele äußerst knifflig.



Beispiel B:

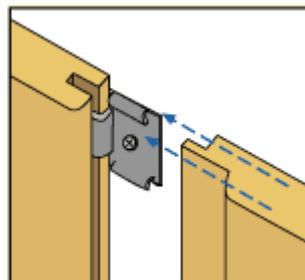
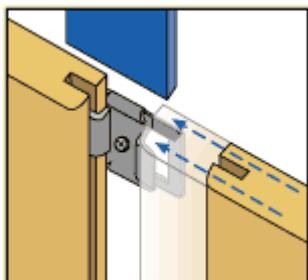
Die Flächenmitte liegt in der Mitte des Paneels. Die Verteilung auf der Gesamtfläche ist anders. Bei einer Wandbreite von 2,90 m und einer Paneelbreite von 0,20 m werden 13 ganze Paneele benötigt.

Rechnung:

13 Paneele a 0,20 = 2,60 m. Berechnet auf die Breite von 2,90 m ergibt sich daraus ein Restmaß von 30 cm, d.h. 15 cm auf jeder Seite.

Fazit:

Bei dieser Verlegevariante ist das Restmaß deutlich größer, die Verlegung der Randpaneele damit viel einfacher und optisch deutlich gelungener. Beispiel B ist die bessere Lösung.



So montieren Sie mit loser Feder:

1. In einer Raumecke beginnen
2. Erstes Paneel mit 10 bis 15 mm Abstand zur Wand ausrichten
3. Befestigungsklammer anbringen
4. Feder einschieben
5. Nächstes Paneel anfügen

So montieren Sie mit fester Feder:

1. In einer Raumecke beginnen
2. Erstes Paneel mit 10 bis 15 mm Abstand zur Wand ausrichten
3. Befestigungsklammer anbringen
4. Nächstes Paneel anfügen

Quelle: www.terhuerne.de